

Evangelische Kirche von Westfalen
Amt für Jugendarbeit

Medien*Mitteilung*

Öffentlichkeitsarbeit des Amtes für Jugendarbeit,
Telefon: 02304/755-183, Fax: 02304/755-248,
eMail: anja.lukas-larsen@afj-ekvw.de
Internet: www.ev-jugend-westfalen.de



04. Oktober 2010

Engagement der Jugend gegen Kinderarmut geht weiter

Evangelische Jugendkonferenz von Westfalen (EJKW) fordert
Rechtsansprüche von Kindern umzusetzen

Hagen. Die Evangelische Jugend von Westfalen hat sich vom 01. bis 03. Oktober erneut mit dem Thema Kinderarmut auseinandergesetzt. Zu dem Titel „Chancen den Chancenlosen“ arbeiteten über 50 Teilnehmende, delegierte Ehren- und Hauptamtliche aus evangelischen Kirchenkreisen und Jugendverbänden in ihrer diesjährigen Jugendkonferenz in der Ev. Jugendbildungsstätte Hagen-Berchum.

„Die Evangelische Jugend von Westfalen gestaltet an vielen Stellen erfolgreich armutssensible Angebote“, so Landesjugendpfarrer der Evangelischen Kirche von Westfalen, Udo Bußmann, und der Einsatz für Kinder, die von Armut betroffen und bedroht sind, solle auch weiter gehen. Jedoch sei Unterstützung dringend notwendig und so forderte die Evangelische Jugendkonferenz von Verantwortlichen in der Politik die Umsetzung der Rechtsansprüche von Kindern. Dazu zählten im Einzelnen: Gesunde Ernährung; einen Platz in der Kindertagesstätte und in der (Offenen) Ganztagschule; Lehr- und Lernmittel; Zugang zu Computern und ins Internet in der öffentlichen Erziehung, Bildung und Betreuung; Teilnahme an Schulfahrten und Zugang zu öffentlichen Kultur- und Freizeitangeboten.

Kleidung, Gesundheitsvorsorge und Bildung müsse für alle Kinder in ausreichender Weise gewährleistet sein.

Beim gemeinsamen Kampf gegen Kinderarmut seien „Fantasie, Geduld, Mut und Engagement aller Akteure nötig“ unterstrich Erich Reinke aus dem Kirchenkreis Iserlohn, Vorsitzender der Jugendkonferenz. „Wir fordern hier nichts, wofür wir uns nicht auch selber aktiv einsetzen“ so Reinke. So habe die Konferenz außerdem beschlossen, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter innerhalb der eigenen Reihen dazu aufzurufen, ihre vielseitigen, mutmachenden und erfolgreichen Beispiele gegen Kinderarmut auf dem gemeinsamen Internetportal der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe „CHANCENREICH - Gemeinsam aktiv gegen Kinderarmut“ einfließen zu lassen.

Insbesondere pädagogisch und konzeptionell setzten sich die Teilnehmenden der Konferenz mit dem Thema auseinander. In Workshops wurden innovative Projekte vorgestellt, fachlich ausgetauscht sowie Anregungen gegeben und mitgenommen.

Die Evangelische Jugend von Westfalen hatte sich bereits in den Jahren 2008 und 2009 aktiv an der Kampagne der westfälischen Landeskirche gegen Kinderarmut „Lasst uns nicht hängen!“ beteiligt. Die Kampagne zielte darauf, die Mitverantwortung in Kirche und Gesellschaft bewusst zu machen sowie Hintergründe und Folgen von Kinderarmut zur Sprache zu bringen.

Die Evangelische Jugendkonferenz von Westfalen (EJKW), die jährlich mit Delegierten aus Kirchenkreisen und Verbänden unter Einbeziehung ehrenamtlich Tätigen in der Jugendarbeit stattfindet, hat die Entwicklung und Abstimmung von Inhalten und Arbeitsvorhaben sowie Beschlussfassung zu gemeinsamen Positionen und Aktionen zur Aufgabe. Die Anregung und Diskussion relevanter Themen der Jugendarbeit und der Jugendpolitik und die Förderung der Zusammenarbeit mit allen im Bereich der Evangelischen Kirche von Westfalen tätigen kirchlichen Werken und Einrichtungen gehören ebenso zu ihrem Auftrag.

Anlage
Foto: Anja Lukas-Larsen

möglicher Titel:
- Die Zusage gilt: Wir lassen Kinder nicht hängen! - Ehren- und hauptamtlich Mitarbeitende der Evangelischen Jugend von Westfalen lassen beim Thema Kinderarmut nicht locker.